Angem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Frendenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Angolgenpreis: Die einspultige Zeile aber beren Raum 15 Ffg., die Rellamezeile 45 Big. Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Wonatitch 1.56 Mt., die Einzelnummer koftet 10 Bfg. Bei Richterschien der Zeitung injoige hoh. Gewalt od. Betriedsstörung besteht kein Anspruch auf genichtl. Eintreib. ab. Ronfursen dinfallig wird. Erfüllungsori Altenfieig. Gerichtsftand Ragold. Mitferung der Zeitung / Postiched-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Abr.: "Tannenblate" / Teleg. 11.

nummer 158

Altensteig, Donnerstag den 10. Juli 1980

53. Jahrgang

Bisber 67 Tote - Das Schidfal von 60 Bergarbeitern noch ungewiß

Breslau, 9. Juli. Auf dem den Reuroder Roblen, und Tonmerten gehörenden Rurt Schacht in Sausdorf bei Reurobe ereignete fich am heutigen Spätnachmittag ein furcht. bares Bergmerfounglud, bem jablreiche Bergleute jum Opjer gefallen find. Gegen 1/25 Uhr ereignete fich auf ber 17. Abieilung bes Schachtes auf ber britten und zweiten Sohie ein Rohlen jäure - Ausbruch von gang ungeheurer Beftigkeit. In ber Abteilung, Die gunachit betroffen murbe, arbeiteten 80 Mann, Die Rohlenfäuregase brangen in die Rachbar-Abteilungen ein, wo weitere 100 bis 110 Bergleute an ber Arbeit maren. Sait jamtliche pororts arbeitende Anappen murben fojort betaubt und befinnungslos. Um bie in ben Rachbarichachten arbeitenben Leute gu retten, mußte man gunachft an ber Ungludsitelle felbit bie Wetterturen ichliegen und Die 80 Mann ihrem Schidigl überlaffen.

Rachbem es gelungen war, menigitens in den Rachbarichachten Frifdmetter einzuführen, tonnte man an die Rettungsarbeiten geben, die noch eifrig im Gange find. Es find bis jest etwa 60 Bergleute geborgen worben. Schon unter ihnen befinden fich 15 Tote. An den eigentlichen Unaliidsberd ift man noch nicht herangefommen. Das Schids fal ber guerft von bem Roblenfaure-Ausbruch betroffenen 80 Manu ift völlig ungewiß. Man muß das Schlisnmfte für alle befürchten. Die Angehörigen ber Bergleute haben fich zu hunderten um die Tore geschart und warten voll angitlicher Spannung auf Die Erfolge ber Rettungsarbeiten.

Bis jest find, wie ein fpaterer eigener Drahtbericht beagt, von ben von bem Rohlenfaure-Ausbruch betroffenen Bergleuten 18 tot und 46 lebendig geborgen worden, Rach benSchätzungen ber Direttion befinden fich noch etwa jechzig Mann unter Tage, beren Schidfal ungewiß ift. Die Rettungsarbeiten gehen beshalb so langsam vor sich, weil noch immer die Schachtanlage ichwer vergast ist und man nur porfichtig und unter bem Schutz von Sauerftoffmasten porbringen fann.

Der Kurt-Schacht gehört gur Wengeslaus-Grube, Die unter ben lich ichon ftart tohlenjäuregefährbeten Grubenanlagen bes Reviers einen gang besonders bojen Ruf genieht.

Die Bergmertstatajtrophe in Sausdorf

Breslau, 9. Juli. Bei bem Rohlenfaureausbruch auf bem Rurt-Schacht in Sausdorf im Reuroder Revier find nach ben bisher vorliegenden Melbungen 67 Bergleute getotet worben.

Bergmertstataftrophe im Reurober Revier

Breslau, 9. Juli. Die Rettungsarbeiten gur Bergung ber von dem Rohlenjaureausbruch im Rurt-Schacht betroffenen Bergleute gestaltet fich augerordentlich ichwierig, ba bie Rohlenfaure bas Borbringen ber Rettungsmannichaften ftart behindert. Bon ben Gingeichloffenen murben bisher 48 lebend geborgen. Gie leiden unter Bergiftungsericeinungen, Die ihre Ueberführung in Krantenbaujer notwendig machte. 73 befinden fich noch unter Tage. Die Bahl ber Toten beträgt bisher, wie bereits gemelbet, 67.

Die Bergwerts-Rataftrophe

Breslau, 9. Juli. Bu ber Rataftrophe auf bem Rurt-Schacht in Sausdorf wird uns von einem Bertreter bes Oberbergamtes u. a. mitgeteilt: Das Reurober Revier ift burch Roblenfäureausbrüche besonders gefährbet. Die von ber Bergbehörde bagegen getroffenen Magnahmen haben fich in vielen Gallen bewährt. Der heutige Ausbruch im Rurt-Schacht war aber von einem Ausmaß, wie er fich in europaischen Revieren überhaupt noch nicht ereignete. Der Saureausbruch erichwert leiber auch die Bergungsarbeiten, weil die Rettungsmannichaften felbft außerorbentlich gefahrbet werden. Es ift gu hoffen, bag es gelingt, die Mehrjahl ber Eingeschloffenen noch zu bergen.

Die Bergwerts-Rataftrophe in Schlefien

Breslau, 10. Juli. Das Unglud auf dem Aurt-Schacht ber Bengeslaus-Grube in Sausdorf ift eine ber furcht: barften Rataftrophen, Die je bas ichlefifche Bergrevier betroffen haben. 40 Leichen murben in das Reurober Anappicaftslagarett übergeführt, bie übrigen murben vorläufig in ben Gebäuden ber Grubenverwaltung aufgebahrt. Bereits im 3abre 1927 forberte ein abnliches Ungliid auf ber Wenzeslaus-Grube 8 Todesopfer. Wie verlautet, maren Berhandlungen eingeleitet, um die Ungludsgrube ftillzulegen.

Der siegreiche Bauernmarsch

Gin Triumph ber Lappo-Bewegung in Finnland

Der große Aufmarich ber finnlandischen Bauern in Sellingfors war eine Demonstration achtunggebietenben Ausmages. Die jogenannte Lappo-Bewegung, beren Biel es ift, ben Bolichewismus in Finnland auszumerzen, hat einen Erfolg auf ber gangen Linie bavongetragen. Es ift ihr binnen weniger Tage gelungen, Die Regierung Rallio jum Sturg gu bringen und an ihre Stelle die Regierung Svinhufpud gu fegen, die ein Spielzeug in den Sanden ber Lappoführer ift. Und als am vergangenen Conntag ber finnlandische Staatsprafibent Relander por ben Mugen einer Riefenmenge bem Gubret ber Lappo-Bewegung, Rofola, die Sand brudte, wußte das gesamte finnlandische Boll, wer augenblidlich ber Berr im Lande ift.

Svinhufpud gehört neben bem General Mannerheim # ben Mannern, die in den ersten Jahren nach der Unabhängigfeitserflärung Finnlands bie Geichide bes neuen Staates bestimmten. Sie maren es, die gegen ben boliches wistischen Auftand mit Erfolg gefampft haben. Es ichien, als beginne für Finnland die Zeit ruhiger Entwidlung auf ber Grundlage ber bemofratifch-parlamentarifchen Betfaffung. Der Borftog der Lappo-Bewegung hat aber ges zeigt, daß es um die normale Entwidlung Finnlands doch nicht gut bestellt ift. Das jest unter bem Drud ber Lappomanner jur Macht gefommene Rabinett Svinhufpud ift offiziell das Rabineti der burgerlichen Ginigung. Un ihm nimmt fein einziges leitendes Mitglied ber Lappo-Bewegung teil. Und boch find en die Lappo-Dlanner, von denen das Wohl und Webe der Regierung Svinhufved abbangt. Denn fie find die Muftraggeber, mabrend Svinbufoud nur der Ausführende ift. Er wird fo lange bestehen, wie er den Lappo-Bielen bient,

Bunadft fieht es fo aus, als hatten die Lappo-Manner feinen Grund, mit Svinhufpud ungufrieden gu fein. Die finnlandischen Bolichemiften find prattifc außer Gefeg gehellt. Die tommuniffifchen Klubs und Berfammlungslotale find geichloffen, jahlreiche tommuniftifche Reichstagsabgeorde nete verhaftet. Es ift intereffant, daß die Lappo-Leute an der Aftion gegen die bolichemiftischen Abgeordneten fich in einer recht eigentiimlichen Beije beteiligen. Go haben fie neuerdings nachts einige Bolfchemistenführer Finnlands furgerhand entführt, um fie zwei Tage fpater ber Boligei auszuliefern. In abnlicher Beife icheinen fie auch die ausländischen Journalisten gu behandeln, die nicht gerade gu ben Freunden ber Lappo-Bewegung gehören. Go ift einem in gang Finnland befannten ichwediften Journaliften bas Schidfal widerfahren, in die Bande der Lappo-Manner gu fallen und von ihnen entführt und mighandelt zu werden. Siermit durfte bie Beautwortung ber Frage erheblich erleichtert jein, mas eigentlich die Lappo-Bewegung ift. Gie ift ein Mittelbing zwiichen einer faichiltifcen und einer Ru-Klux-Klan-Organijation. Als folche gibt fie fich in ihren Auswirfungen ju erfennen. Sang anders ift fie in ihren Wurzeln. Sier zeigt fie fich als eine Lehre von großem notionalpolitifchem und religiojem Ernft, eine Lehre, die in erfter Linie in der Bauernichaft Antlang findet und Die eine Erneuerung Finnlands auf der Grundlage des erbitterten Rampfes gegen ben politifchen Rulturbolichewismus critrebt.

Die Regierung Svinhujvud, beren Schirmherren Die Lappo-Guhrer find, wird im Laufe ber nachften Wochen Die ichwerfte Brufungegeit durchmachen muffen. Gie mirb namlich ben Beweis ju erbingen haben, ob fie existenzfabig ift und nicht nur eine Wegebereiterin einer offenen Lappo-Diftatur. Die neue Mera in Finnland hat begonnen. Man muß auf ihren Berlauf gefpannt fein.

Die Reichspost finanziell faniert Faft eine Biertel Milliarde Gewinn

Der Berwaltungsrat der Deutschen Reichspost trat am Dienstag zu einer Sigung gufammen. Reichspoftminifter Shahel gab befannt, daß die Younganleihe bis jest rund 60 Millionen gebracht habe. Die im Juni und Juli begebenen Schahanweisungen in Sobe von 113 Millionen find famtlich verlauft. Das Postschedgeld ist also um 173 Ditlionen entlaftet morben. Infolgedeffen bestehen feine Bedenten, auch den Rest der Ablieserung an das Reich mit 41 Millionen abzuliefern. Das Endergebnis des Jahres 1929 ift ein Gewinn von 222,7 Millionen, movon bas Reich insgesamt 151,5 Millionen erhielt. Die Jahresnachweisung wurde vom Bermaltungsrat genehmigt. Dann beichäftigte Ach der Berwaltungsrat mit einem Rachtrag jum Saushalt für 1930.

3m weiteren Berlauf ber Sigung murbe befannigegeben, daß die Gesamttopfzahl des Postpersonals 243 393 betrage. Sodann tam ein Erlag des Reichopoftminifters gur Sprache, der den Beamten ber beutiden Reichspoft politifche Agitas tion im ftaatsfeindlichen Ginne verbietet,

Reichspostminifter Schatel erffarte biergu, bag fich bie Berfügung lediglich gegen die Agitation in den raditalen Alligelparteien richtet und nicht gegen bie Bugeborigfeit m diefen Parteien. Gine Teilnahme an raditalen Berfammlungen und Umgugen in Uniform falle unter ben Begriff ber Agitation, die nicht gebulbet werden tonne.

In der Abstimmung wurde der Personaletat genehmigt. Schlieflich murbe noch über das Arbeitsbeschaffungspros gramm der Reichspost berichtet. Durch Giniparungen, Ans leihen und einen Borgriff auf 1931 fei die Reichspoft in ber Lage, jeht ffir 200 Millionen MM. Auftrage heraus-Jugeben, was Anerfennung verdiene. Dabei folle ein Breisnachlag von 10 Prozent und die Ginftellung neuer Arbeiter

bei der Industrie erreicht werden. Die Reichspoft habe in diesem Zusammenhang erflärt, fie mische fich in die Frage bes Lohnabbaues weder direft noch indireft binein. Die Lohnfrage fei vielmehr Sache ber unmittelbar Beteiligten. Die Bergebung ber Auftrage nach regionalen Gefichtspuntten fei von ber Reichspoft zugejagt worben. Bis gum 1. Ditober famen noch 100 Millionen aus ber Younganleihe und 100 Millionen aus erft noch zu begebenden Schatzanweifungen herein. Bon bem gesamten Anleihebedarf von 424 Dilllionen RM, feien bann 373 Miffionen gebedt, jo bag bie Reichspoft finangiell faniert fei. Beiterberatung am Ditt.

Die Rordlandfahrt des "Graf Zeppelin"

Samburg, 9. Juli, Das Luftidiff Graf Beppelin befand fich nach einer Melbung ber Samburg-Amerita-Linie beute frub um 8.40 Ubr 40 Kilometer nördlich von Amfterdam, um 9.35 Ubr 20 Rilometer nordweftlich von ber Tericellingbant. Um 11 Ubr war bae Luftidiff nordweitlich ber Iniel Gröningen.

"Graf Zeppelin" über ber normegijden Rifte

Samburg, 9. Juli Rad Mitteilung ber Samburg-Amerifa-Linie befand fich bas Luftidiff Graf Beppelin Mittwoch um 4 Ubr nachmirtogs DE3. auf 58,15 Grab nordlicher Breite und 4,0 Grab öftlicher Lange. Der angegebene Standort befindet fich etwa 100 Risometer Subweftlich von Stavanger.

Samburg, 9. Juli. Laut Mitteilung ber Samburg-Amerifa-Linie befand fich bas Luitichiff Graf Beppelin um 5.15 Ubr nachmittags DIE3. über Ubfire au ber norwegijden Rufte fudlich des Sarlanger Tiordo.

Ribaros, 9, Juli. Auf eine telegraphische Anfrage feitens der Zeitung "Idaris", ob das Luftichiff "Graf Beppelin" Ribaros besuchen werbe, ift um 10.05 Uhr abends folgende Antwort eingelaufen: "Bejuch leiber unmöglich. Geben über Gee bireft Lofoten. Graf Zeppelin".

Neues vom Tage

Die Lage auf Dem Arbeitsmartt

Berlin, 9. Juli. Die Bahl ber Sauptunterftuhungsempfanger bat in der Zeit nom 16. bis 30. Juni zwar nom um rund 36 000 - ftarfer als im gleichen Beitpuntf fruberer Jahre, aber weniger ale in ber erften Junibalfte abgenommen. Im Gefamtbild zeigt fich jeboch, bag bie verzögerte diesjährige Frühjahrsentlastung des Arbeitsmarktes als vorläufig beendet angujeben ift. Dafür iprechen befonbers die umfangreichen Aussteuerungen und die ftandige weitere Bunahme ber Bahl ber Rrifenunterftunten. Rach ben vorläufigen Melbungen ber Arbeitsämter gab es am 30. Juni in ber Arbeitelojenverficherung 1 468 886, in ber Rrifenunterftunung 364 593 Sauptunterftugungsempfanger.

Bei einer Gesamigabl von rund 1 833 000 Unterftuften ift Die Ueberlagerung gegenüber dem Borjahr, die rund 900 000 Ropfe betrug, nicht weiter angewachsen. Ginichlieglich eines gewiffen Beftandteils nicht voll leiftungofabiger Arbeitsfrafte wurden am 30. Juni bei ben Arbeitsamtern rund 2 890 000 verfügbare Arbeitsindende gegabit.

Bur Aussegung ber Caarverhandlungen

Baris, 9. Juli. Bur Aussehung ber Gaarverhandlungen ichreibt Leon Blum, ber Gubrer ber fogialpolitifchen Bartel, in dem offigiellen Organ der Bartei, "Le Populaire": Alles in allem riecht bas Communique, bas ausgegeben wurde nach Abbruch, und dieje Tatfache ift ernft. Die öffentliche Reinung muß über die mabren Widerftande, Die bei ben Saarverhandlungen eine Rolle ipielen, aufgeflart merden. Catiache ift, daß bas Sindernie für die Liquidierung ber Saarfrage und damit vielleicht auch für bie beutichefrango fifche Annaberung ber von induftriellen Gruppen auf Die frangofiiche Regierung ausgeübte Drud ift. Diefe Gruppen wollen fich nämlich in Form eines Anieils an bem Befit ber Saargruben eine Lojegeld für bie Raumung begahlen laffen, 3ft das annehmbar? 3ft das ju dulben? Die Regelung internationaler Angelegenheiten von Diefem Musmaß fann nicht von irgendwelden privaten Intereffen abbangig gemacht werden. Das Blatt verlangt eine Meußerung ber frangofifchen Regierung.

Rabinettefigungen - Graftionefigungen

Berlin, 9. Jult. Das Reichstabineit ift um 1230 Ubr gufammengetreten, um die Ergebniffe ber geftrigen Barteifübrerbeforedbungen entgegengunehmen. Dagu erfabren wir aus gut unterrichteten Rreifen, bag bie Regierung an fich an ihrem Dednugeprogramm in vollem Umfauge feithalte, Den Gorberungen ber Parteien wird nur infofern entfprocen, als bie Reicheregierung ibr Programm burch die Antrage ber Barteien poraussichtlich ergangen wird, Sierbei banbelt es fich einmal am die Abanderung bes Baragraphen 163 bes Arbeitelojenverficherungsgefebes ber bie Darlebenspflicht bes Reiches porfieht und mobei man nunmehr den vollsparteilichen Blinichen entgegentommen will. Beiterbin foll bas Regierungsprogramm noch burch bie geftaffelte Ropffteuer ergangt merben, moburch aber auch eine Berabsehung der Mebermeisungen ergielt merben muß. Sierbei inli jeboch großer Wert barauf gelegt merben, bag burch biefe Ropffteuer fein neuer Ginfommenoftenerguichlag entfiebt. Schlieblich follen die Statsfürzungen eine babingebenbe Brasifton erfahren, bag es in der Bestimmung beift, es werden nicht genau, fondern mindeftens 100 Millionen eingespart. Im übrigen bleiben die Borlagen ber Reicheregierung unangetaftet. Das Reichstabinett wird fest bie Ergangungen formulieren, um bann bas Gesamtprogramm ben Barteien guguleiten, Bierauf wird das Reichstabineit in den fpateren Rachmittagestunben nochmals sufammentreten, um auf Grund ber Enticheibungen in ben Frattionsfigungen feine endgültigen Beichluffe gu faffen.

Reichstabinett und Goldbistontbant — Renregelung öffentlichen Reebitgebarung

Berlin, 9. Juli. Das Reichefabinett verabichiedete in feis ner heutigen Sigung ben Entwurf eines Wejeges über bie Deutsche Wolddistoutbant, Er wird unverzüglich dem Reichsrat und bem Reichswirtichafterat jugeleitet werben. Dann gab ber Reichsminifter der Finangen bem Reichstabinert Renninis von ber Reuregelung ber öffentlichen Rrebit-

Danach fand unter bem Borfit bes Reichsminiftere ber Sinangen und in Anwejenheit bes Reichsbantprafibenten eine Landerbefprechung ftatt, in ber liber bie geplante Ausgestaltung der Beratungsftelle für öffentliche Rredite per-

handelt murbe. Nach einleitenden Worten bes Reichsfinangminifters und bes Reichsbantprafibenten ftimmten bie Banbervertreter ber Rotmenbigfeit einer pfleglichen Behandlung ber Rapitalmartte gu. Es bestand Ginmutigleit barüber, daß eine Ueberwachung ber Auslandsfredite forts besteben muß und daß auch für Inlandefredite geeignete Wege jur Wahrung ber gemeinsamen Intereffen ber öffents lichen Rreditnehmer gefunden werben mußten. Demgemäg wurde jut Festlegung ber Gingelheiten eine Unterfommijfton eingesett, die ihre Tutigfeit bereits aufgenommen bat Die Tätigfeit ber Beratungsftelle für Auslandeanleiben murbe gunachit durch Bereinbarung bis gum 1. Rovember 1930 perlängert,

Ronflift um bas Milchgejen

Berlin, 9. Juli. Im vollswirtichaftlichen Ausichus bes Reichstogo murbe am Mittwoch bie sweite Lejung des Milchaelenes abgeichloffen. Es tam babei su einer Auseinanderjenung innerbalb ber Regierungsparteien fiber ben neu eingefligten Baragraphen 37 a, ber bie Möglichfeit bes Bujammenichluffes ber Erzeugerbetriebe, fowie ber mildperarbeitenben Betriebe porfieht. Bei ber Abstimmung blieben bie Regierung und Die Regierungsporteien mit 14 gegen 13 Stimmen in ber Minberbeit, Da fich ein Bertreter ber Deutschen Boltopartei ber Stimme enthielt und je ein Abgeordneter bes Bentrums und ber Demotraten mit ber Binfen negen bem Untrag ber Regierungsparteien

Schober jum Briand-Plan

Budapejt, 9. Juli. Bundestangler Dr. Schober empfing im öfterreichilchen Gefandtichaftsgebaube bie Bertreter ber 3n- und Auslandspreffe und erflärte, dag feine Befprechungen mit ben leitenden Männern Ungarns jur vollften Bufriedenheit verlaufen feien. Gein Bejuch grunde fich auf bas gute Berhaltnis Destereichs ju Ungarn. Rach ber Auflofung der Doppelmonarchie feien geblieben Die ftarten fulturellen Bindungen gwifchen beiben Landern, Die fich in den letten Jahren noch gefestigt batten. Ueber feine Unfichten über die Briand-Dentidrift befragt, gab ber Bundesfangier der Meinung Ausdrud, dag Briands Blan, auf bas richtige Daß gurudgeführt, fur Defterreich, Ungarn und Mitteleuropa eine bedeutende Befferung der mirtichaft: lichen Berhaltniffe berbeiguführen geeignet fei.

Die frangofischen Ruftungsforderungen

Baris, 9. Juli. Die frangofilde Regierung bat jest ber Rammer bas neue Kreditverlangen für Ruftungen in Sobe pon 1,12 Milliarden Franten gugeben laffen. Der Generalftab des Landheeres verlangt 280 Millionen, Die Flotte 120 Millionen, bavon 42 Millionen für neue Kriegsichiffe. Das Luftminilterium fordert 250 Millionen und außerbem werben noch 476 Millionen für andere gufätliche Ausgaben

Das Schiffal der Baffagiere bes D. 864 - 5 Berfonen ertrunten Berlin, 9. Juli. Bie Die Luftbanja mitteift, bat ibr Blugleiter in Stettin fich mit bem Rapitan bes Schiffes "Spes" in Berbindung gesent. Nach Ausfunft des Kapitans Born befand fich bas Schiff an ber Ungludeftelle bes Bafferfluggeuges und verluchte, fich an dem Rettungswert gu beteiligen. Infolge bes ftarten Gerganges fel es jedoch nicht möglich gewesen, an bas Brad berangutommen. Auf Grund Diefes Berichts muß, wie die Luftbanja ertlärt, bedauerlichermeife mir ber Tatfoche berechnet werben, bah bie Boffagiere Birt (angeblich ein Stuttgarter), Brafeloberg, Burghalter und Fraulein Rotrop, jowie ber Guntmajdinift Tippmann ums Leben getommen find,

Beitere Separatiftenverfolgungen in Trier

Trier, 9. Juli. Bu Anfammlungen por ben Wohnungen angeb. licher früherer Geparatiften ift es auch in ber leuten Racht bier gefommen. In verichiebenen Strafen versuchten Die Demonitranten Bobnungen und Geichafte anzugreifen, Bei Unbruch ber Dammerung erichien die Boligei mit Rarabinern an mehreren Stellen ber Stadt und gerftreute die Anfammlungen ,an benen fich insgesamt etwa 100 Personen beteiligt baben burften. Die Stragenfreugungen murben mit ftarten Batrouillen befent. Riemand durfte fteben bleiben. Die Strafe, in ber fich Die Bolizeis bauptmache befindet, murbe fur jeglichen Berfebr gefperrt. Bor ber Bache bielten mehrere Meberfallfommanbos, Die mit Eranengasbomben ausgeruftet maren. Um 10 Ubr mußte die Bolisei, ba die Anfammlungen an perichiebenen Bunften gu bicht gemorben maren, die die Heberfalltommandos ausruden laffen, benen es gelang, Die Demonftranten gurudgubrungen. Spater mußten bie Boligeitommandos bie Stragen faubern. Gingelne Strafen murden eine Beitlang für jeben Berfebr gefperrt, Trosbem tonnte Die Boligei nicht verbindern, bag in einem Bigare rengejdaft und zwei anderen Saufern Genftericheiben eingewore fen murben, 3mei junge Leute, Die fich ben Anordnungen ber Boligei miberfehten, murben verhaftet. Gegen 2 Ubr berrichte Rube. Babrend Die Polizei in der inneren Stadt für Ordnung orgte, murbe auf die am Gus bes Martusberges liegende Billa eines Zigarrenbandlers, ber fich sur Zeit nicht in Trier befinbet, ein Ueberfall verübt. Die Lichtleitungen wurden burchichnitten und Genfter und Turen ausgebungt und gertrummert Mis die Bolisei ericien, maren die Tater verichwunden.

Polizeiliche Sille für Trier

Berlin, 9. Juli. Das preußische Minifterlum bes Innern bat ber Gradt Trier, Die bei ber preuftifchen Staatsregierung poliwilliche Silfe angeforbert batte, jebe Unterftugung guncfant. Unterftilgungsabteilungen der Boligei find bereits nach Trier, Roblens und Biesbaben abgegangen.

6 Anaben im ieifchen Meer erirnnten

Bladwool (Grafichaft Lancafter), 9. Juli. Sechs Rnaben Die einer biefigen Gerientolonie angeborten, gericeen beim Baben im Meer in eine beftige Stromung und ertranten trop aller Rettungsverfuche.

Abreife bes ameritanifchen Gefchmabers

Riel, 9. Juli, Das ameritanifche Linienichtifgeichwaber, bas feit dem 5. Juli bier ju Befuch meilte, bat bie Musreife ange-

Deutscher Reichstag

Berlin, 9. Juff.

In ber Mittmochinung bes Reichstage murbe ble zweite Beentung Des Sausbalts bes Reichsfinangminifteriums fortgefest

Aba, Feber Sachlen (RS.) fiber aus, Die Silferdinafche Finanspolitit fei getennzeichnet gewejen burch fanbaloje Leichtfertinteit, die Molbenbaueriche burch Rraftmeierei. Bie Rolbenbauer jest vom Reich 29 500 IR. Jahresvenfton verlangt, jei geradegu ichmablich. Dietrich versuche es jest mit mannlicher, Offenbeit, aber er merbe ebensomenig Erfolg baben. Die Renge blif wirticafte viel teurer ale bas alte Regime. Die Bollsfreundlichfeit diefer Republit geine fich barin, bait bie beildenben Maffenverbrauchssteuern beute bas vielfache beffen betragen, mas unter dem aften Regime den arbeitslojen Maffen abgenommen murbe. Die nationaljosialiftifchen Untrage find abgelebnt morben, die eine mirffame Besteuerung ber Bant- und Borfenfürften und die Musmeijung der jugemanderien arifremben Elemente verlangten. (Burufe non ben Rommuniften - Abg. Bagner (975.) ruit den Rommuniften gu; "3br babt boch beute noch feinen Schnaps getrunten! 3hr braucht mobl Stalin-Baffer!") Der Boungplan, ber in fo vielen Randfunfreden als Rettung gepriefen murbe, bat bas Finangelend noch weientlich verfcarft.

Friedrich Augsburger

Urheber Rechtsichut burch Berlag Ostar Meifter, Berbau (54. Fortjehung.)

Bitternd por But wirft fich ber Leutnant auf ben Mordbuben und fieht ihm in die hagliche Frage.

Ein Geficht von mahrhaft diabolifder Bosbeit grinft ibn an, bas auf einem verfruppelten Korper fist. Wie ein negt der Rerl aus, der mit einer jurchtbaren Reule ben Mugeburger erichlagen wollte.

Rerl, Sundevieh! Billft bu reben! Ausgeburt ber Solle, Rabern lagt bich ber Rurfurft." Der Offigier ift nicht gu beruhigen. Die furchibare Erregung ichuttelt ihn.

Der Bermachiene ftogt nur ein beiheres Brullen aus, feine Mugen triefen formlich por Sog. Der Rammerbiener, ber aus feiner Betaubung erwacht

ift, wantt jum Bett und fieht, wie die Golbaten um ben Aranten bemüht find. Friedrich Augeburger liegt gang ftill im Riffen. Sie

richten ihn auf. Er fallt gurud. Gie feben fich an, furchts bares Bangen in ber Bruft.

"Er ift tot!" ichreit ber junge Smann, ein Deutich-Bohme auf.

Der Leutnant von Reffel jpringt auf und fieht voll Grauen den Regungslojen. Er ift am Bufammenbrechen, aber er findet noch foviel Rraft, mit gitternden Sanden nach bes Mugsburgers Berg gu taften. Er jucht nach bem Bergen,

Muler Augen, fogar bie bes Berbrechers, ruben auf ibm. Man meint, ben Bergichlag aller im Raume gu boren,

Da weint ber Leutnant auf. Gie fahren gujammen und ftarren ibn besturgt an. Er winft und fluftert beifer, aber gliidjelig: Er lebt!

Erlöjung ift allen diejes Wort. Der Rammerdiener richtet ibn auf, fie waschen ibm das Antlig.

Die Reule ift an der rechten Schlafe abgeglitten. Rur betaubt liegt ber Rittmeifter. Er atmet wieber und ftarfer. Deffnet bie Mugen und fieht bie Gruppe. Jagt nach ber Stirn und ftarrt fie an. "Bas - was ift?" ftohnte er bann,

Der alte Rammerdiener finft an feinem Bett nieder und verhalt fich ein Schluchgen. Der Offigier fucht feine

trunenfeuchten Mugen vor feinen Leuten zu verbergen. Alle iteben erichüttert.

Es ift allen, als jei ihnen etwas Roftliches geichenft worden, als fie den blaffen, iconen Mann mit den traurigen Augen wieder atmen und ichauen feben.

Der Schrei des fich verzweifelt Wehrenden und bas Brullen des Bermachienen war durch bas Schloft gegellt. Bis in Die Gemacher des Kurfürften, Der ichritt rubelos in feinem 3immer auf und ab und richtete ab und ju eine

Frage an den Leibpagen Brühl. "Brühl!" ichrie der Kurfürst, "man will ihn morben." Brühl, der totenblag im Geffel fag, richtete fich auf. Majestät - das Zimmer ift bewacht. Es ift nicht

Aber der Kurfürst hörte ihn nicht und stürzte gur Türe. Rommen Sie, Brubl!" ichrie er verzweifelt. "Ich muk au Ibm.

Er frugte fich auf Bruhl und eilte mit ibm ben Gang. ber ju Augsburgers Kranfengimmer führte, hinunter. Ueberall ftieg er auf Diener und Sofbeamte, die mit veritorten Mienen dem Kranfengimmer guftrebten,

Alles blieb fteben, als ber Rurfürft einem Sofbeamten

gurief, "frügen Sie mich." Der eilte bingu, und Auguft wanfte, von zwei Sofbeamten geftütt, ins Kranfengimmer.

Der Leutnant ftanb im Rahmen ber Tur. Als ber Aurfütst tam, verluchte er Stellung ju nehmen. Aber bie Rerven verjagten.

"Leutnant von Reffel! Bas ift geichehen?" Dajeitat - ein Schurfenftreich. Aber - er lebt." Der Rurfürft bort's und fturgt auf Augsburgers Bett

Rut auf den Kranten fieht er. "Was ift mir Ihnen, Augsburger? Gottlob, Gie leben! Sind Gie verlett?"

Friedrich ichuttelt ben Kopf und fieht ben Kurfürften mit einem traurigen Lächeln, das ins Serz ichneibet, an. "Richt fehr, Majestät", fagt er muhiam. "Schlag auf Ropf. Sat nicht richtig getroffen. Sat nur geftreift. "Man hat Gie wieder morden wollen."

Der Rurfurft fagt nach feinen Sanden und ftreichelt fie. Die Sofleute und Golbaten im Raume magen nur ichen auf bas feltfame Bild gu feben. Gie brangen nach ber Tur aurud.

Der Leibpage Brühl febnt blag mit blutleeren Lippen an dem gerichlagenen Genfter. "Ber - ift der Schurfe?" fragt der Rurfürft wieder,

Dort!" - Erichaudernd weift ber Leutnant auf ben am Boben hodenden Bermachjenen, der den Kurfürften bakpoll anitarrt.

Der Kurfürft tritt naber ju dem Berbrocher, "Du verfluchtes Scheufal, warum ftredft bu beine Sand nach bem Augsburger aus? Rabern lag' ich bich und vier-

Der Berbrecher feucht auf, mit blutunterlaufenen Augen

ftarrt er auf ben Berricher.

"Saha!" ichreit er dann auf. "Grogmachtiger Bert, es ift ja nur mein Bruber. Sahaha!" Gein Teufelsgelächter gellt allen in den Ohren und eis-

falt läuft's bem Rurfürften ben Ruden hinunter Was wagft du Bestie zu jagen?" brullt August ber Starte auf und icuttelt ben Bermachjenen, daß er taumelt,

"Sa! Grogmächtigfter! Sabaha! Der Teufel lacht mit mir. Er ift bein Gobn, ber bort liegt, und ich bin auch einer von beinen vielen Rindern." Der Rurfürft gittert an allen Gliebern. Es padt ibn

mit ungeheurer Gewalt. "Cag's noch einmal, Berruchter!"

Und er faßt ihn. Bloklich ift er wieder ber redenhafte Rurfürft. Mit einer Sand halt er ihn in bie Luft. Reift das zerichlagene Tenfter auf und halt ihn hinaus in die

Zwischen himmel und Erde ichwebt der Krüppel. Da ichwindet der Sohn für Augenblide aus seinem Antlitz, das aus dem Dunkel fahl ins Zimmer leuchtet. Rebe!" feucht ber Rurfürft,

Mufbrullt ber Berbrecher. Angit, maftloje But, alle Bosheit ber Solle ift in bem Schrei.

"Rede!" foreit ber Rurfürft. "Ich lag bich in die Tiefe fturgen, baß bu gerichmetterft."

Das menichliche Scheufal winder fich in des Rurfürften Sand, dann ichreit er laut: "Lag mich verreden! Lag mich perreden!"

Augeburger fieht bas furchtbare Schaufpiel. 3hn froftelt. Dann wintt er mube bem Rammerbiener gu. Deutet auf ben Rurfürften.

"Majestät —, fagt der Kammerdiener jum Rurfürsten. "Was ift, Seffelbacher?"

Der herr von Augsburger -"

Der Kurfürft wendet Friedrich ben Kopf gu und fieht Die Bitte in feinen Mugen.

Er wirft den Berbrecher in das Zimmer gurud. Die Soldaten fturgen fich auf ibn, und fraftige Faufte gwingen ihn gu Boden.

(Fortjegung folgt.)

Statt bes Spigelfoftems ber Finangamter follte man gur Difenlegung ber Steuerliften übergeben. Gie, meine Berren, find pleite, moralifc, politifc und finangiell! Lofen Sie ben Reichsrag auf und betennen Gie Ihre Unfühigfeit!

Mbg. Dr. Beft (Bollsrechtsp.) befämpft Die Dedungsvorlagen ber Regierung. Die Beamten wurden baburch mebriach be-Benert, obwohl bas Ginfommen bas Realeintommen ber Beumten beute geringer fei ale por bem Rriege. Die Reichsbilfe verftobe nicht nur gegen die Berfaffung, fondern fie fei auch in gans unjosialer Weife aufgebaut.

Aba. Schmidt-Stettin (Dn.): Der jenige Finangminifter Diet rich bat als Abgeordneter gur Beit bes Finangminiftere von Sotieben mit Recht eine Berringerung des ju großen Berfonals m Reichsfinangminifterium gefordert. Der Reichsjpartommiffar ioll bei ber Durchführung ber Finangverwaltung zu bem aleichen Einebnis getommen fein. Gein Bericht ift entgegen bem Berberechen des trüberen Miniftere Molbenbauer bem Reichstag Asber nicht vorgelegt worden. Da bitten wir ben Minifter: Pieber Dietrich, nimm einen Dietrich, öffne die verschloffene Worte des Finansministeriums und laffe das überschuffige Berfonal beraus! (Sebr gut rechts.) Der Redner bedauert, daß ber Finansminister für andere Bermaltungen die Schaffung von Beforberungestellen abgelehnt babe, mabrend bie Beamten feiner eigenen Bermaltung bevorzugt murben.

Abg. Toraler (R.) erflärt, der Rubbandel der Reichsregierung mit ben Regierungsparteien gebe nur um die Frage, wie men möglichft viel aus ber Daffe ber arbeitenben Bevölferung berguopreffen tann. Der Redner ermabnt bann bie Benfionsforberung bes fruberen Sinanaminiftere Molbenbauer von beinabe 30 000 Mart und nennt fie bas icamiofeste, was man fich porftellen fann. Babrend Die Rommuniften in laute Bfuirufe ausbrechen, nabert fich Abg. Dr. Rabl (DBB.) bem Abg. Torge ler und fant ibm, ber aufmertfam aubort: Geien Gie nicht fo raich und vorschnell! Dr. Molbenhauer bat sowohl fein atabemildes Lebramt, wie auch feine famtlichen Auffichterateftellen niedergelegt. Die Kommuniften rufen larmend dem Abg. Torgfer an, er folle meiterreben.

Mbg. Rling (Baur. BB.) erffart, feine Bartei merbe nicht mebr auf bie Leimrute bes Junctims friechen, wie bei ben erften Dedungsvorlagen. Die Finananot fet vor allem verichuldet durch die viel gu große Babl ber Beamten und Die gu hoben Beamtennebalter.

Der Ausschuß bes Reichsfinangminifteriums wird in ber Ausichuklaffung angenommen. Der Antrag ber Birifchaftspartei, ber eine Rachprillung verlangt, ob die Beamten ber Lanber und Gemeinden in gleicher Weife mie die Reichsbeamten eingeituft und besoldet find, wird angenommen.

Die dann folgende britte Berntung bes Brotgefebes bejdrantt fich auf Abstimmungen. Der Antrag ber Birtichaftsvartei auf Aufbebung bes 3manges gur Angabe bes Brotgewichtes wird in namentlicher Abstimmung mit 185 gegen 183 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Brafibent Lobe ichlagt por, Die Golugabstimmung auf morgen su vertagen, Diejer Borichlag wirb angenommen.

Die Rovelle gur Reonfenverficherung

Berlin, Q. Juli. 3m fosialpolitifden Musichuft bes Reichstags murbe die Entichließung ber Regierungsparfeien jur Reifenfür-forge angenommen. Der Ausschnft beiduftigte fich fobann mit ber Rovelle gue Rrantenversicherung. Minifterialrat Dr. Griefer ichilderte bie große Ausgabenfteigerung, die in ben letten Jabren bei ber Rrantenversicherung gu beobachten war. Beim Unbalten diefer Entwidlung werde im Jabre 1935 Die Gejamtaus-gabe der Krantenversicherung drei Milliarden betragen. Dann entitebe die Frage, ob bei folden Roften die Rarntenversicherung noch wirticatilich fet. Schon iest werben ben Arbeitnehmern 16 Prosent bes Grundlobnes als Beitrag abnenommen. Sober tonne man nicht geben. Der Gefebentwurf will eine Berminberung der Ausgaben ber Rrantenverficherung erreichen.

In der allgemeinen Aussprache beseichnete Abg. Grau Arend. fee (R.) die Borlage als einen Teil ber Sungeroffenfive des Unternehmertume. Abn. Trobmann (BB.) ftimmte ber Tendens ber vorgelegten Rovelle im wesentlichen gu. Abg. Miller. Lichtenberg (S.) mandte fich dagegen, bag eine Urt Gefabrengemeinfcalt swifden ber ber Krafenverficherung und ben übrigen 3metgen ber Sozialverficherung tonftrulert werbe, Abg. Thiel (DBD.) febnte Die jogialbemofratifche Forderung benmtete Merste ansuffellen, ab. - Abg. Beder-Arndeberg (3.) billigte bie Tenbens bes Entwurfs.

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 10. Juli 1930.

Der Begirfstirchentag für ben Oberamtsbegirt Ragolb fand am gestrigen Mittwoch im Bereinshaus in Ragold ftatt. Ein Bericht hierüber folgt in der morgigen Ausgabe unferer Zeitung.

Berbot ber "Indijden Giftblajen". Bor einiger Beit murden in Burttemberg unter ber Bezeichnung "Indifche Giftblafen (auch Sprengbomben genannt) mit fluffigem, ploglich vernichtendem Gift" von einer babifden Firma mit fluffigem Gift gefüllte Umpullen angeboten, Die in Robern perfredt vom Raubwild (Fuchs, Marder, Itis uim) aufgenommen, diejes raich und ficher gu toten geeignet feien, Die Untersuchung einer jolden Ampulle durch das städtische demijde Untersuchungsamt in Stuttgar: ergab, bag barin Blaufaure enthalten mar. Der Gebrauch von Chanmafferftoff (Blaufaure) jur Befämpfung tierifcher Schadlinge ift ohne bei. Erlaubnis ber oberften Landesbehörde verboten,

Ettmannsweiler, 9. Juli. Bestätigt murde bie Bie-bermahl des Schultheißen Johann Georg Rubler bier jum Ortsvorsteher ber Gemeinde.

Baldmöffingen, O.A. Oberndorf, 8. Juli. (Berhaftet.) Der Landjagermannichaft von Oberndorf gelang es, einen aus dem Zuchthaus entwichenen und stedbrieflich verfolgten Mann hier festzunehmen. Er arbeitete feit acht Tagen hier als Maler in einem Privathaus und entzog, fich somit der polizeilichen Kontrolle, was er bisher in anderen Orticaften auch fo machte.

Sulg a. R., 8. Juli. Unter großer Anteilnahme ber Einwohnerschaft murbe heute ber in Ludwigsburg beim Baben ertruntene 25 Jahre alte Schreiner Friedrich Sailer, einziger Cohn feiner Eltern, ju Grabe getragen.

Stuttgart, 9. Juli. (Ibblider Unfall) Rachmit-Stragenbahnmagen mahrend ber Sahrt ein 52 Jahre alter Mann zu Gall und geriet unter ben Unhangemagen, wobei er eine Strede weit geichleift murbe. Er erlitt erhebliche Berlegungen, an beren Folgen er abends im Ratharinenboipital itarb.

Ameritanifder Besuch auf bem Rathaus. Der Schmab. Gangerbund Remart R. 3. hat am 12. Juni mit ber "Deutschland" ber Samburg-Amerita-Linie eine Beimatreife unternommen, um die iconften deutichen Stadte und Gaue und insbesondere die ichmabifche Beimat gu beinden. Die etwa 100 Berfonen gablende Reifegefellicaft traf, geführt von ber Sapag am Montag in Stuttgart ein und murbe auf bem Raihaus von OBM. Dr. Lautenichlager mit herzlichen Borten begrüßt. Der Bertreter bes Gan-gerbundes, Oftertag, bantte . ben freundlichen Empfang: et bezeichnete Stutigart als die iconfte Stadt Deutschlands, die der Schwäbische Sangerbund auf feiner Deutschlandreife

Contheim a. Br. Da. Beidenheim, 9. Juli. (Betru. ferin.) Um Samstag taufte eine Frau, die in einem Bohnwagen fich hier auffielt, bei einem Maurermeifter Dier Rilogramm Zement. Der Maurermeifter fam ipater in eine Birtischaft und bemerkte, wie die Frau ein halbes Blund pulverartiges Putmittel um 1 RM, verlaufte und labei herworhob, bag basfelbe aus gemabienem Rupfer, Binn und Meffing bestehe und daß nach Reinigen ber Gegenftande fein Roft mehr auftrete. Rach dem Weggang untersuchte er das Butmittel und machte Die Feststellung, daß basselbe aus reinem Zement bestand. Die Fran hatte innerhalb einiger Stunden an einer Bare, für die fie 30 Big. bejablte, 15 RM, und 70 Big. verbient. Der Pand. fager nahm ihr aber bas Gelb wieber ab.

Ravensburg, 9. Juli. (Ein Muttermord.) Einer Nachdarin siel auf, daß die über 70 Jahre alte Frau Beck nichts mehr von sich hören ließ. Rachdem die Nachbarin eine Hausbewohnerin verständigt hatte, betrat sie die Woh-nung und sand die alte Frau in bedauernswertem Zustand im Bett liegen. Frau Bed erflärte der herbeigeholten Kraufenichweiter, daß fie von ihrem Gobn ichwer mighandelt und geichlagen worden fei. Gegen Mittag verichied die alte Mutter infolge ber ichmeren Berlegungen. Der Gohn, ein 44jähriger Tunichtgut, der fich von seiner alten Mutter verhalten ließ, scheint gleich nach der Tat das Weite gesucht zu haben Der Berstorbenen ist in den letzten Tagen ihre Altersrente entwendet worden.

Tagung beuticher Bnumichulenbefiner

Stuttgart, 9. Juli. In Deutschlands größtem Obftgarten bar der Bund beutider Baumichulenbefinet feine Diesjabrige Iagung verlegt. Bor viersig Jahren icon murbe ber Berein wirit, Baumidulenbefiner ins Leben gerufen. Geine Arbeit mar beispielgebend; beshalb giemte es fich auch, bie Bundestagung mit ber Jubilaumvieler gujammengulegen. Den Berufotollegen enthot ber wiltt. Landesverein am Dienstag abend im Lieberhalle-Geitfaal berglichften Billtomm bei einem Begrühungsabend, su bem Staat und Stadt Bertreier entfandt batten. Der erfte Borfinende, Baumichulbefiner Leonbard Miller (Benerbach), bielt bie marmbergiae Begrugungsonjprache. Gemeinberat Rarl Sausmann brachte die Grube und Gliidwliniche bes verbinderten Oberburgermeiftere und ber Stadtvermaltung, MIs Barfinender des Burtt. Obitbauvereine mar ber Redner auch Dolmetich bee Bereins, beffen Sofabriges Befteben beuer megen ber gu erwartenben ichlechten Obsternte nicht mit ber geplanten großen Obitausitellung begangen werben fann. Der Bunbesporfinende Rurt Schols (Cosmig) verband mit feinen Gludmunichen fur ben wurtt. Landesverein bergliche Banfesmorte für die freundliche Aufnahme in Stuttgart. Der Borfibende Miller, liberreichte funf bervoragend bemabrten Mitgliedern, Wilhelm Freihöfer (Tamm), Jatob Fremd (Baibingen a. F.), Friedrich Sang (Degerloch). D. Sarimann (Sedelfingen), und Bermann Wodler (Reutlingen), Die Ehrenmitgliedsurfunde.

Gin ungewöhnlicher Leichengun

Stuttgart, 7. Juli. Gin ungewöhnlicher Beichenzug mar es, ber am Mantag nachmittag vom Cannftatter Bajen burch bie Straben Cannitatts jum Steinhalbentriedhof jog und ber smei am lesten Greitog beim Baben im Redar ums Leben gelommenen tichedifden Requisiteuren bes Birtus Sarrafani bas feste Geleit gab. Bei ben beiben Ertrunfenen banbelt es fich um ben 22 Jahre alten Ralfavoda aus Servier und ben 27 Jahre alten Prafit aus Tichitor in ber Tichechoflowatei. Boraus die argentinifche Birfusmufit, bie Trauermariche fpielte, folgte ben beiben Sargen Direftor Stofch-Carrajani mit ben aus ber Tichechoilomalei berbeigeeilten Ungeborigen ber Bernneludten und bann in langem Buge die Angestelltenicaft bes Birtus in ibren verdiebenen Rationaltoftilmen, Es mar eine mabre Bollerichan, die ftumm und langfam, su Tug und auf Autos, sum Frieddof ton: Indianer im vollen Kriegsichmud mit Frauen und Rinbern, Türfen und Araber mit bem roten Ges, Rabolen in meiben Manteln, Reger, Japaner, Chinefen, Ticherfeffen, Rojafen und andere Bolferftamme, alles war vertreten, Die Artiften, Dompteure, Die Reiter, Seilffinftler, Afrobaten, Raubtiermarter, auch bie Clowns in ernfter Tracht feblten nicht. Schon lange bevor ber Leichengug auf bem Griebhof eintraf, umfaumte bas Grab, bas Stofch-Garrafant für die beiben toren Mitarbeiter erworben hate, eine große 3abl von Menichen, bie von ber feltfamen Beifehung Beuge fein wollten, Die firchlichen Beremonien am Grabe nahm Bifar Richard Miller pon ber Liebfrauenfirche in Cannftatt por. Als alter Freund bes Birfus Sarrafani fprach bann noch ber tatbolijche Bfarrer non Blodingen, Bfarrer Deingmann. Rach ben Anfprachen ber beiben Geiftlichen murben gablreiche Rrange mit vielen fremdlanbifchen Inidriften auf ben Schleifen am Grabe niedergelegt. Gin Bertreter bes Birfus fprach ben beiben Toten namens ber Direttion und bes Gesamtpersonals ben Dant für ibre treue Mitarbeit aus. Run traten die Bertreter ber einzelnen Boller, Chriften und beiben, an bas Grab und |prachen in ibrer Mutterfprache Gebet und Rachruf. Der Sauptling ber Indianer befrengigte fich

Sport und Spiel

151 Jabrer beim zweiten Rennungofdluß — Feldgottesbienfte Der zweite Rennungsichluß bat felbst bie fühnsten Erwartungen übertroffen. Insgesamt wurden zum internationalen Rennen (Meisterichaftslauf) 50 Neunungen abgegeben, jum Neunen der Ausweisiabrer 91. Beim internationalen Rennen ift in der ichwerften Klasse noch Surb-Breslau auf BMB. binsupesommen, in der lieinsten Klasse bat noch ein after Freund der Solituderennen, Stöher-München auf Buch seine Neunung abgegeben. Inzwischen werden auf der Solitude selbst die letzten Vordertungen getroffen. Auf die Sicherung der Rennstrede ist wieder größter Bedacht genommen. Richtungsweiser, Vorsichtischer weben in noch größerer Jahl mie bischer wieder größter Bedacht genommen. Richtungsweiser, Borschisstanale und Kurventilcher werden in noch gröherer Jahl wie dieber angebracht. Begrüßenswert ist die Acuerung, das man den Besucher beider christischer Konfessionen Gelegenheit gibt, in der Räbe der Kennstrecke selbst idren Glaubensvollichten nachsutommen. Es wird daher ein evangelischer Feldgotresdienst in der Kapelle des Schloses Solitude, ein fatholischer Veldgottesdienst mit Jugendchor in der Räbe des Schattendreiers im Walde abgehalten Beide Gottesdienste beginnen um 7 Uhr. Das Rennen nimmt seinen Ansang um 9 Uhr und dürste gegen 2 Uhr besendigt sein. endigt fein.

Schmeling tampfunfabia Rampf gegen Charten vorerft unmöglich

Mag Comeling, ber bereits bei feiner Antunft in Deutich land noch über Schmerzen in ber Leiftengegend als Rachweben des Tielichlages von Sharten tlagte, ließ fich jest in Berlin von bem Bertrauensarst bes Berbanbes beutscher Fauftfampfer Brofeffor Dr. Bainner unterjuchen, Die Unterjuchung ergab, baß durch diefen Tiefichlag eine Aber geriffen ift, eine Berlehung, su deren Ausbeilung eine zweis bis dreimonatliche Aube erfor berlich ift. Damit ift auch ber für ben 25. September angeseite Repandelampi swijden Schmeling und Sbarten binfallig gemorben. Es ift angunebmen, daß diefer erft im Januar ober Gebruar guftandefommt, und smar in Miami.

Ein Stuttgarter Boger reift nach Amerita

Der in Roln anfaffige Stuttgarter Ernft Gühring, befannter Borer, bat fich am 8. Juli auf bem Dampier "Bremen" au felner erften Amerifareife eingeschifft. Ernft Gubring, ber non bem ameritanifchen Manager Bertis-Berru engagiert murbe, fabrt aufammen mit feinem Manager Genboldt.

Rundfunk

Breitag, 11. Juli: 8 Ubr Morgengumnoftif, von 10 bis 13.30 Mbr Schallplatten, Rachrichten, Wetter, 16 Uhr Kongert, 17.45 Uhr Beit Wetter, Landwirtichaft, 18.05 Ubr Bortrag: Das Gtubium bes Majdineningenleurmejens, 18.25 Uhr Mergtevortrag: Bom Gffen und Berbauen, vom Sungern und vom Sattfein", 19 Ubr Beit, Ueberficht über bie Sauptveranstaltungen ber tom-menden Woche in Eperando, 19.05 Ubr Jürgen Eggebrecht lieft aus eigenen Werfen, 19.30 Uhr Das Buripiel vom Schinderbannes, 20.30 Ubr Eroffnungsfeier bes "Badener Beimattages" 22 Ubr Sugo Boli-Stunde, 23 Uhr Rachrichten, Sportnorbericht.

Handel und Verkehr

Mehlpreisermäßigung. Die Sübbeutsche Mahlenvereinigung vot am 8 Juli neue Preise berausgegeben: Weisenmehl Spe-sial 0 fostet für Juli-August 44 Marf (am 7. Juli 44.25 Mard), Sept-Oft, 42 Mart und Sept-Oft-Sonbermablung 40.75 Mart iv 100 Kilo ab Mahlenitetien.

Mainer Butter, und Kasebörse Kempten vom 9. Juli, Molterelbutter 134—140, Berlauf: unverändert, Qualitätssuschlag nach Statistit der Bormoche 8,1 Plennin; Weichtäse 20 Prozent Veltgebalt (arune Wore) 18—22, Berlauf: unverändert; Allsauer Emmentaler 45 Brozent Veltgebalt 86—110, Berlauf: unverändert, Die Breise find Erzeuger-Berlaufspreise ab Station des Erzeugers ohne Verpandung für 1 Pfund.

Bolgezidie

Schönmungach, 7. Juli. (Radelstammholzerlös. — Freihandsbade.) Das Forstamt Schönmungach erlöste bei einem Ausbot von 110.502.— M für 3657 Festm. Fi. u. Ta. einen Gesamterlös von 85.984 M = 77,8 Brozent. — 21 Festm. Forchen Gesamtausbot 555 M. Gesamterlös 360 M = 65,0 Brozent.

Schönmunzach, 8. Juli. (Nadelstammholzverfauf. — Frei-handabgabe.) Das Forstamt Schönmunzach erlöste für 167,13 Festm. H. u. Ia. 84,0 Prozent. Gesamtausbot 5273 .4. Ge-samterlös 4429 .4.

Schönmungach, 9. Juli. (Beigholzerlöfe.) Das Forstamt verlaufte freihundig 8 Rm. Rotbuchen Klonholz zu 7 .- M., 14 Rm. Unbruch zu 6.15 .- K., 52 Rm. Robelbrennholzscheiter zu 8.40 .- K. Brugel ju 6.55 .4, 679 Rm. Anbruch ju 6.00 .44 unb 22 Rm. Abfall ju 4.55 .4 im Durchichnitt.

Legie Nachrichten

Beichluß ber Bentrumsfrattion

Berlin, 9. Juli. Die Bentrumsfraftion bes Reichstags tam ju folgendem Beichluß: Die Bentrumsfraftion ftimmt ben Ergangungsvorichlagen ber Regierung gu, weil baburch die einzige Möglichfeit besteht, die Dedungsvorlage auf parlamentarifchem Wege ju erledigen.

Bollspartei und Dedungsvorlagen

Berlin, 9. Juli. Much die Reichstagsfraftion ber Deutichen Bollspartei hielt am Mittwoch eine Sigung ab. Wie wir aus Rreifen der Deutiden Bolfspartei erfahren, erfennt die Fraftion an, daß die nunmehrige Umgestaltung der Dedungsvorlage der Reichsregierung wejentliche Berbefferungen aufweift, die in der Ginfugung ber Burgerabgabe, in der Aenderung des § 163 der Arbeitslosenverficherung und in der Ermöglichung weiterer Erfparnific im Etat bestehen. Mit ber Führung ber weiteren Berhandlungen ift ber Frattionsvorsigende, Reichsminifter a. D. Dr. Schols beauftragt worden.

Mutmafliches Wetter für Freitag

Die Wetterlage wird noch von bem weftlichen Sochbrud beherricht. Gur Freitag ift zeitweilig beiteres und bom wiegend trodenes Wetter gu erwarten,

Drud und Berlag ber 28. Riefer ichen Buchbruderei, Altenbeig Für die Schriftleitung verantwortlich: Qubwig Laut. Meiftern.

3m Wege der Zwangsvollftredung versteigere ich am 11. Juli bs. Is. vormittags 11 Uhr gegen bare Bezohlung:

Baar Mildichtweine

Jufammenkunft beim Schulhaus.

Weibenbach Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Calw.

Freie Schreiner-Innung des Bezirks Nagold.

Samstag, ben 12. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr findet in Ragold bei Bermann Lug gur "Gifenbahn" eine

ftatt, wogu wir unfere Mitglieber höflichft, jeboch bringend Obermeifter Gabel. einlaben.

医复国国国国国国国国国国国国国国国国

Langenbrand — Reuweiler.

Wir erlauben uns, Bermandte, Freunde und Bekannte gu unferer am

am Samstag, den 12. Juli 1980 im Gafthaus jum "Birfd," in Langenbrand ftattfindenden Sochzeitsfeier freundlichft eingulaben.

Fris Golf, Solsbauer Sohn bes

Frin Gölz, Sägers in Langenbrand

Ciliadethe Rimi Toditer bes Jakob Klink, Straffen-

wart in Neuweiler Riechgang 12 Uhr in Langenbrand.

四周回周回回回回回回回回回回回回 国民国国民国国民国国民国国民国国国国国

beforgt fachgemäß und billig Julius Wolg, Goreiner, Altenfteig.



3

AN AN AN

NENZ

B

國國

M

回

區

8

Württembargischer Schwarzwalduerein Ortsgruppe Altensteig

Bu dem am Samstag, ben 12. Juli, Abends 8 Uhr im Saal des Gafthofes gum "Grunen Baum" ftattfindenden

werben hiermit die verehrlichen Mitglieber mit Angehörigen freundlichft eingelaben.

Der Vorstand.

3 Pjund 28 &

fcomaten Bjund 26

(Bei Mehrabnahme

billiger)

frifde, große 28 g

Schone Ririchen Birfiche

Reineclauben

Birnen

und 32 &

frifche, große



ZNZ

Reichsbund Ortsgruppe Altensteig und Umg.

Der Berein beteiligt fich beute an ber Beerbigung unferer Rameradin

Christine Gulde Witwe

Sammlung 3/42 Uhr beim Trauerhaus. Der Ausschut.

Die neue, alebente Auflage in 12 Halb-lederbänden wird Mitte 1930 vollstän-dig sein und etwa 363 RM. kosten MEYERS LEXIKON verbindet zeitgemäß knappe Fassung und Übersichtlichkeit mit größter Reichneltigkeit in Text, Bildern und Karten MEYERS LEXIKON gibt auf jede Frage sofort unfehlbar richtige Antwort und ist der zuver-lässigste Berster in jeder Lebenalage MEYERS LEXIKON ersetzt eine umfangreiche Bücherei und ist desheib billig. Bequeme Tell-zahlungen erleichtern die Anachaffung

MEYERS LEXIKO stdurch ede Suchhandlung zu beziehen Ankündigungen mit Bezugsbedingungen kostenfrei. Bestellen Sie noch heute

MEYERS LEXIKO

Bu beziehen durch die 2B. Riefer'iche Buchhandlung Altenfteig.

Farben und Lacke

sowie fämtliche

haufen Induftrie, Gewerbe und Brivate nur in la Jabrikaten im

Nagolder Spezialgeschaft

für Farben und Lacke

Magold, Teleton Hr. 4.

Spare bei der

Angehörige

Sparkasse Altenstelg

(Oeffentl. Verbandssparkasse)



Anschaffungen und Geschenke

knappe oder schlechte Zeiten

Eigenbesitz und Selbständigkeit

Sparen schafft Wohlstand.

Gesamteinlagen-Bestand

rund 21/2 Millionen RM.



Ausschneiden I wenn 54e diese das gute Edelweiß-Dauerrad

Bisher über 1/s Million Edelweißräder geliefert Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg 175

Mtenfteig.

Zedes Quantum

nauft gu ben höchften Tagespreifen.

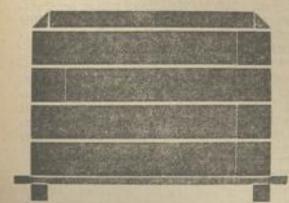
Bäckerei Drerel.



Mensch sei helle leg "LEBEWOHL" auf die kranke Stelle

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg, Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß-Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei

Fr. Schlumberger, Schwarzwald-Drog., Poststr. 250



Musik-Apparate

Sprech-Apparate und -Platten

in allen Ausführungen auf Wunsch in bequemen Teilzahlungen

Riekersche Buchhandlung, Altensteig